Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Litteratur.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte.

Von Dr. O. Krancher.

Das folgende Kapitel führt nur diejenigen Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte vor, die der Redaktion dieses Jahrbuches zur Einsicht und Besprechung vorgelegen haben. Es ist für uns ganz unmöglich, aller Neuerscheinungen hier zu gedenken, besonders da es einigen Verlagshandlungen entomologischer Litteratur so ganz außerordentlich schwer fällt, Exemplare zur Besprechung oder auch nur „zur Einsicht" an uns abzugeben. Wir würden aber die Liebenswürdigkeit derjenigen Herren Verleger schlecht lohnen, wollten wir außer den von ihnen uns zur Verfügung gestellten Werken auch diejenigen hervorheben, deren Titel uns zufällig in Zeitschriften aufgestoßen ist. Vielmehr wahren wir uns hier voll und ganz unsere Selbständigkeit. Daß wir infolge dieses Prinzips leider auch manches gewiß empfehlenswerte Werk neueren Datums unbeachtet lassen müssen, ist nicht unsere Schuld: Wir können nichts besprechen und nichts empfehlen, was wir nicht selbst durchstudiert und durchgearbeitet haben. — Allen Herren aber, die uns in uneigennützigster Weise ihre neuesten Werke übermittelten, hierdurch besten Dank.

Lepidoptera.

Rößler, Dr. R., Die verbreitetsten Schmetterlinge Deutschlands. Eine Anleitung zum Bestimmen der Arten. Mit 2 Tafeln. Leipzig. B. G. Teubner. 1896. (Preis: 1,80 Mk.)

Vorliegendes Werkchen soll in erster Linie dem Anfänger dienen, er soll durch dasselbe Gelegenheit finden, seinen Fang selbst zu bestimmen. Daß der Verfasser mit der Herausgabe

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

dieses Werkes einen glücklichen Griff gethan, ist nicht zu leugnen, hat doch gerade für Schüler ein knappes und billiges Bestimmungsbuch für Schmetterlinge bisher gefehlt. Das Ganze wird eingeleitet durch eine „Anleitung für das Fangen, Töten, Spannen und Aufbewahren der Schmetterlinge". Stimmen wir auch mit allen Punkten (z. B. Töten der Tagschmetterlinge) nicht völlig überein, so bringt dieser Passus doch die Grundbegriffe des Schmetterlingssammelns. Diesem folgt eine Tabelle zum Bestimmen der Unterordnungen und Familien, der sich, nach dem Staudingerschen Katalog geordnet, die eigentliche Systematik der Groß- und Kleinschmetterlinge anschließt, die selbstverständlich nur die bekanntesten Arten enthält. Das Werkchen reiht sich innig den Werken von Wünsche über „Die höheren Pflanzen" (Exkursionsflora), „Die Pilze," „Die Kryptogamen Deutschlands," „Die verbreitetsten Käfer Deutschlands" u. a. m. an und ist nach gleichen Prinzipien eingerichtet. Möchte auch dem Rößlerschen „Schmetterlingen Deutschlands" reiche Verbreitung zu teil werden.

Gauckler, H., Verzeichnis der Groß-Schmetterlinge der Umgegend von Karlsruhe mit Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen nebst Angabe über deren Erscheinungszeit und Fundorte. Karlsruhe. F. Thiergarten. 1896. (Preis: 1,50 Mk.)

Daß Lokalfaunen von ganz besonderer Bedeutung sind, unterliegt keinem Zweifel, ist es doch durch dieselben erst möglich, sich über das Vorhandensein bestimmter Arten in verschiedenen Gegenden ein Bild zu machen. Vorliegende Fauna umfaßt das in lepidopterologischer Beziehung interessante Gebiet von Karlsruhe in einem Umkreise von etwa 7—8 Stunden und führt eine reiche Menge von Arten der Groß-Schmetterlinge vor. Jedem Tiere ist Erscheinungszeit und Fundort zugefügt, wie auch, besonders dem Anfänger zu Gefallen, deutsche Bezeichnungen der Tiere nicht fehlen. Dem Verzeichnis schließt sich ein Schmetterlingskalender an, welcher die in jedem Monate vorkommenden Arten systematisch vorführt. — Das Verzeichnis ist mit viel Fleiß und Umsicht zusammengestellt.

Coleoptera.

Wachtl, Fritz, A., Die krummzähnigen europäischen Borkenkäfer. Aus Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs. Herausgegeben

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

von der k. k. forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn. Mit 6 lithogr. Tafeln und 5 Abbildungen im Texte. Wien. W. Frick. 1895. (Preis: ?).

Den Forstwirten legt der rühmlichst bekannte Verfasser, k. k. o. ö. Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien, in seinen „Borkenkäfern" ein Werk vor, das diesen von ungleich hervorragendem Nutzen sein wird, sind doch die hier behandelten Tiere mit einer Klarheit und Schärfe gezeichnet, wie nie zuvor. Der Verfasser führt zunächst die krumm- und irregulärzähnigen europäischen Borkenkäfer (Curvidentati) vor und giebt in klarer und jedem verständlicher Weise Beschreibungen der Arten und der Nährpflanzen, der Fraßgänge und der Verbreitung. In einem Nachtrage folgt das Gleiche von den doppel- oder flachzähnigen europ. Borkenkäfern (Duplicatodentati). Dem Werke sind 6 Tafeln beigegeben, die in ihrer Trefflichkeit kaum etwas zu wünschen übrig lassen. Die dargestellten Tomicus-Arten sind in starker Vergrößerung je in Rücken- und Seitenansicht wiedergegeben, wozu noch Fühler und Ansichten einzelner Körperteile sich gesellen. Hierzu kommen Abbildungen von Rindenstücken mit Fraßgängen von Tomicus curvidens Germ, chalcographus L., acuminatus Gyllh. und mannsfeldi Wachtl. Uns sind lange nicht solch schöne Tafeln zu Gesicht gekommen. Das Werk ist Interessenten sehr zu empfehlen.

Erichson, Dr. W. F., Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. I. Abteilung: Coleoptera. Berlin. Nicolaische Verlagsbuchhandlung.

Wir halten es an der Zeit, diesem ungleich großartigen Werke in unserm Entomologischen Jahrbuche einmal einige ausführliche Worte zu widmen, ist doch durch Übernahme der Fortsetzung dieses Werkes durch Herrn Dr. Georg von Seidlitz dasselbe sozusagen in ein neues Stadium getreten und ist zudem eine möglichst rasche Beendigung desselben in Aussicht gestellt. Die erste Abteilung der „Insekten Deutschlands" umfaßt, die „Coleoptera. Von ihr sind bisher folgende Bände resp. Lieferungen erschienen:

I. Band, 1. Hälfte: Cicindelinen, Carabicinen. 1860. Bearbeitet von H. Schaum 13,50 Mk.
I. „ 2. Hälfte (I. Lief.): Dytiscidae. 1868. Bearbeitet von H. Schaum und H. v. Kiesenwetter . . . . . 3,— „

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

II. Band.	Staphylinen. 1856—1858. Bearbeitet von Dr. G. Kraatz	18,—	Mk.
III. „	1. Hälfte: Scaphidilia, Trichopterychia, Anisotomidae, Nitidulariae, Colydii, Cucujipes, Cryptophagidae, Dermestidae, Mycetophagidae, Byrrhii, Parnidae, Heteroceridae, Scarabaeidae. 1848. Bearbeitet von F. W. Erichson	15,—	„
III. „	2. Hälfte (1. u. 2. Lief.): Pselaphidae, Scydmaenidae, Silphidae, Anisotomidae. 1882—1885. Bearbeitet von Edm. Reitter	10,50	„
IV. „	Buprestidae, Elateridae, Dascillidae, Malacodermata, Melyridae, Cleridae, Lymexylidae. 1857—1863. Bearbeitet von H. v. Kiesenwetter . . .	12,—	„
V. „	Anobiadae, Cioidae, Tenebrionidae. 1877. 1893—1895. Bearbeitet von H. v. Kiesenwetter u. Dr. G. v. Seidlitz	22,—	„
VI. „	Chrysomelidae. 1882—1893. Bearbeitet von Jul. Weise	33,—	„

Somit kostet das Werk bis jetzt insgesamt 127 Mk.

Daß an dem Werke seit Übernahme durch Herrn Dr. G. von Seydlitz gegenwärtig mit mehr Nachdruck gearbeitet wird als früher, erhellt daraus, daß in jüngster Zeit der V. Band, ursprünglich von H. v. Kiesenwetter begonnen, fertig gestellt wurde. Wie sich das Werk nun weiter gestalten soll, ist aus einer Bekanntgabe des jetzigen Autors zu ersehen, deren letzter Teil lautet: „Ich glaube im Sinne des Verstorbenen (v. Kiesenwetter. D. Red.) zu handeln, wenn ich auf besonderen Wunsch der Verlagshandlung zunächst den von Kiesenwetter begonnenen V. Band, der die gesamten Heteromeren aufzunehmen hat, beendige und dann erst an die Bearbeitung der Curculioniden im weitesten Sinne gehe, die den VII. Band bilden sollen. Für die dann noch fehlenden Scolytiden (VIII. Band) und Cerambyciden (IX. Band) sowie für die Hydrophiliden, welche die von Schaum und Kiesenwetter begonnene 2. Hälfte des I. Bandes füllen sollen, hoffe ich Mitarbeiter zu finden. Zum Schluß wird dann die Abteilung Coleoptera noch durch einen X. Band, mit einer Übersicht der gesamten Familien und mit etwa notwendigen Nachträgen, zu ergänzen sein."

Ein großartiges Werk, das seinem Schöpfer und dessen treuen Gehilfen zur höchsten Ehre gereicht. Welch gewaltige Ar-

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

beitslast ist für jeden einzelnen Mitarbeiter damit verbunden gewesen! Verschiedene von ihnen, allen voran Dr. Erichson selbst, dazu H. Schaum und H. von Kiesenwetter, sind heimgegangen und mußten das Werk unvollendet zurücklassen; treue Freunde und Helfer traten an ihre Stelle und schafften da weiter, wo jenen der Allmächtige Halt gebot. Seit nun beinahe 40 Jahren wird somit von den größten Coleopterologen an dem Werke gearbeitet. Möchte es demselben beschieden sein, recht bald seiner Vollendung entgegenzugehen. Es ist ein Werk, wie es die Insektenkunde noch nicht gesehen, groß, herrlich, unvergleichlich. Keine Bibliothek, die nur einigermaßen Anspruch auf Vollständigkeit erheben will, wird es missen können; sein Preis ist im Vergleich zu dem Inhalte ein keineswegs hoher. —

Küster, Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. 32. Heft. Mit 1 Kupfertafel und 1 Textfigur. Nürnberg 1896. Verlag von Bauer & Raspe (E. Küster). (Preis: 3 Mk.)

Die Bearbeitung des vorliegenden Heftes kennzeichnet einen entschiedenen Fortschritt in der Fortsetzung jenes groß angelegten Werkes, denn es bringt, wie schon früher angekündigt wurde, nunmehr ganze Gattungen mit tabellarischen Übersichten, so daß allen weitgehenden Anforderungen an ein wissenschaftliches Werk genügt wird. Es werden diesmal nur Dasytinen behandelt. Die bisherige Gattung Henicopus Steph. wird in 2 Gattungen (Henicopus und Allotarsus) zerlegt. Auf einer Tafel (mit 25 Abbildungen) wird von den Männchen der Gattung Henicopus der Anhang des 1. Hintertarsengliedes in seinen mannigfachen Modificationen dargestellt, so daß die Bestimmung der Arten dieser Gattung keine Schwierigkeit mehr bietet. Fast vollständig bearbeitet und mit Tabellen versehen sind die Gattungen Dasytiscas, Chaetomalachius und Trichoceble. Erstere ist im Laufe der Zeit zu einer ansehnlichen Gattung angewachsen. Die Artunterscheidung war bisher nicht leicht. Verfasser hat durch die Feststellung der Geschlechtsdifferenzen, die bisher noch wenig oder gar nicht bekannt waren, viel zur Kenntnis jener Gattung beigetragen. Die Art der Haarlagerung auf dem Halsschilde sowie die Fühlerbildung sind eingehend behandelt und zur Artunterscheidung verwertet werden. Von Dasytes wird eine Fortsetzung der früher beschriebenen Arten gebracht. 29 neu beschriebene Arten zeigen, daß der Artenreichtum der Dasytinen noch nicht

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

erschöpft ist und geben Anlaß, dieser Familie mehr Beachtung zu schenken, als bisher geschehen ist. Alle Beschreibungen sind mit Sorgfalt entworfen. Wir wünschen dieser Arbeit die weiteste Verbreitung.

Heyne, Alex., Die exotischen Käfer in Wort und Bild. Leipzig. E. Heyne. 1896. In etwa 20 Lieferungen. (Preis à 4,— Mk.)

Die 5. und 6. Lieferung des Heyneschen Käferwerkes vollendet im Texte die Dytiscidae und bringt dann die Gyrinidae, Hydrophilidae, Staphylinidae, Pselaphidae, Gnostidae, Paussidae, Ectrephidae, Scydmaenidae, Silphidae, Trichopterygidae, Scaphididae, Histeridae, Phalacridae, Nitidulidae und Trogostidae mit mehr oder weniger Artenzahl zur Behandlung. Von Tafeln werden diesen beiden Lieferungen Tafel 5, 8, 9 und 10 beigegeben, die in ihrer Ausführung recht lobenswert sind, was vor allem von den Tafeln der Lucanidae (III) und der Scarabaeidae (I und II) gilt. Wenn auch in der Vorführung der Arten in diesem Werke auf einigermaßen Vollständigkeit nicht entfernt gerechnet werden kann, so ist doch dasselbe überhaupt das erste seinesgleichen und dürfte manchem Entomologen zum Sammeln dieser höchst interessanten exotischen Käferformen begeistern. Möchten seinen alten Freunden recht viele neue sich zugesellen.

Ganglbauer, L., Die Käfer von Mitteleuropa. Die Käfer der österr.-ungarischen Monarchie, Deutschlands, der Schweiz sowie des französischen und italienischen Alpengebietes. Band I: Familienreihe Caraboidea. Band II: Familienreihe Staphylinoidea. 1. Teil: Staphylinidae, Pselaphidae. — Wien. Karl Gerolds Sohn. (Preis: à Band 20,— Mk)

Wir verfehlen nicht, auf dieses ausgezeichnete Werk, von dem bis jetzt 2 Bände erschienen sind, auch in diesem Jahrgange ganz besonders aufmerksam zu machen und dasselbe bestens zu empfehlen.

Nicht minder empfehlenswert sind auch die Werke:

Calwer, C. G., Käferbuch. Naturgeschichte der Käfer Europas. 5. Auflage, bearbeitet von Dr. E. Stierlin. Stuttgart. Jul. Hoffmann. 1895. (Preis: 21,— Mk.)

Besonders für Anfänger sehr geeignet.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

von Seidlitz, Dr. G., Fauna baltica. Die Käfer der deutschen Ostseeprovinzen Rußlands. II. Auflage. Königsberg. Hartungsche Verlagsdruckerei. 1891. (Preis: 10,— Mk.)

von Seidlitz, Dr. G., Fauna transsylvanica. Die Käfer Siebenbürgens. Königsberg. Hartungsche Verlagsdruckerei. 1891. (Preis: 12,— Mk.)

Diptera.

Hüeber, Dr. Theodor, Die Schnacken-Plage. Separat-Abdruck aus „Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg." 1896. (Preis: ?).

Der Herr Verfasser giebt in der uns vorliegenden Broschüre einen interessanten Beitrag zur Schnacken-Plage. Er behandelt deren Vorkommen als Larve und Mücke, giebt kurze Notizen über die Naturgeschichte dieser Plagegeister und führt endlich eine ganze Reihe mehr oder weniger wirkungsvolle Abwehr- und Schutzmittel gegen dieselben vor. Das Schriftchen liest sich recht angenehm und regt zweifelsohne zu weiteren Beobachtungen über diesen Gegenstand an.

Hymenoptera.

von Schlechtendal, Dr. D., Die Gallbildungen (Zoocecidien) der deutschen Gefäßpflanzen. Sonderabdruck aus dem Jahresberichte des Vereins für Naturkunde zu Zwickau. Zweiter Nachtrag. Zwickau. R. Zückler. 1896. (Preis: ?).

Zu seinem 1891 erschienenen Werke gleichen Titels giebt Verfasser in vorliegendem über 4 Bogen starkem Hefte einen weiteren Nachtrag über Gallbildungen, erzeugt durch Insekten aus den verschiedensten Klassen. Zugleich stellt Verfasser eine Neubearbeitung des Ganzen in Aussicht, worin alle Neuerungen, besonders aber die zahlreichen an ihn ergangenen Wünsche Berücksichtigung finden sollen. Der zweite, außerordentlich fleißige und reichhaltige Nachtrag ist ein weiterer Beweis des gründlichen Forschens des Herrn Verfassers.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Janet, M. Charles, Les Fourmis. Conférence faite le 28 février 1896 à l'occasion de la Réunion générale annuelle de la Société. Paris. Société zoologique de France. 1896.

Janet, Charles, Études sur les fourmis, les guêpes et les abeilles, 10. note, sur Vespa media, V. silvestris et V. saxonica. — Extrait des Mémoires de la Société Académique de l'Oise, tome XVI, p. 28, 1895. Beauvais.

Janet, Charles, Études sur les fourmis etc., 12. note. Structure des membranes articulaires des Tendons et des Muscles (Myrmica, Camponotus, Vespa, Apis), Limoges. H. Ducourtieux. 1895.

Janet, Charles, Sur les Muscles des Fourmis, des Guêpes et des Abeilles. Paris 1895.

Janet, Charles, Observations sur les Frelons. Paris 1895.

Janet, Charles, Sur les rapports des Lépismides mymecophiles avec les Fourmis. Paris 1896.

Wir können vorliegende 6 interessanten Schriften des außerordentlich fleißigen französischen Schriftstellers Ch. Janet den Herren Entomologen zum Studium gern empfehlen. Sie behandeln in Hauptsache die Gruppe der Ameisen, Wespen und Bienen. Einige dieser Broschüren sind mit zahlreichen Holzschnitten versehen.

Dalla Torre, Dr. C. G. de, Catalogus hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. Lipsiae. Wilhelm Engelmann. 1893—1896. (X [XI] Bände.)

Der uns in Band 9 (Vespidae [Diploptera]) vorliegende Catalogus hymenopterorum bezweckt, einen Katalog aller bis etwa 1890 bekannt gewordenen Hymenopteren-Arten aller Länder zu geben, wodurch ein umfassendes Bild des (bis 1890 mit in sich schließen-

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

den) Wissensstandes und gleichzeitig eine übersichtliche Systematik dieser Tiergruppe geboten wird. Um den Katalog so vollständig als möglich zu gestalten, wurden alle Beschreibungen, alle biologischen, anatomischen und physiologischen Angaben, alle Abbildungen mit und ohne Metamorphose und alle Versetzungen in verschiedene Genera als Citate aufgenommen. Dadurch wird geradezu von jeder einzelnen Art deren Geschichte gegeben, wodurch dieses mit ganz außerordentlichem Fleiße zusammengestellte Werk von hervorragender Wichtigkeit für Hymenopterensammler und Hymenopteren-Studierende wird. Man kann mit Recht sagen, daß ein gleiches oder auch nur ähnliches Werk bisher nicht existiert. Freilich, und das darf nicht ungesagt bleiben, dürften vor allem die älteren Citate eine allzu große Sicherheit nicht bieten; doch kann dieser geringfügige Umstand dem Ganzen irgend welchen Abbruch an seiner Gediegenheit nicht machen.

Das Gesamtwerk soll aus 10—11 Bänden bestehen, von denen bisher folgende erschienen sind:

Band I:	Tenthredinidae incl. Urocerida (Phyllophaga und Xylophaga). 1894. (459 Seiten)	20,—	Mk.
„ II:	Cynipidae. 1893. (140 Seiten) . .	6,—	„
„ VI:	Chrysididae (Tubulifera). 1892. (118 S.)	5,—	„
„ VII:	Formicidae (Heterogyna). 1893 (289 S.)	13,—	„
„ IX:	Vespidae (Diploptera). 1894. (181 S.)	8,—	„
„ X:	Apidae (Anthophila). 1896. (643 S.)	28,—	„
		Sa. 80,—	Mk.

Die übrigen Bände werden enthalten:

Band III: Evaniidae, Trigonalidae, Ichneumonidae, Stephanidae, Pelecinidae.
„ IV: Braconidae.
„ V: Chalcididae, Proctotrupidae.
„ VIII: Sphegidae (Fossores).

Hierzu dürfte noch ein Schlußband (XI) sich nötig machen, welcher die gesamte hymenopterologische Litteratur und ein Generalregister der Gattungs- und Artnamen der X Bände enthalten soll.

Wie vollständig, wie reichhaltig, wie übersichtlich dies Werk angeordnet ist, davon giebt ein Durchstudieren des uns vorliegenden 9. Bandes Zeugnis. Es gehört in der That ein echter, rechter „Bienenfleiß" dazu, diese ungeheuere Arbeit zu bewältigen. Möchten diese Zeilen mit dazu beitragen, diesem seinen Schöpfer, Herrn Professor Dr. von Dalla Torre, hochehrenden Werke auch

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

unter den Herren Entomologen reiche Verbreitung zu verschaffen. Vereinsbibliotheken, die einigermaßen Anspruch auf Vollkommenheit machen wollen, können es kaum missen.

Rhynchota.

Melichar, Dr. L., Cicadinen (Hemiptera-Homoptera) von Mittel-Europa. Berlin. Felix L. Dames (Voß-Str. 32). 1896. (Preis: 20 Mk.)

Ein Werk von ganz hervorragender Bedeutung für das Studium der Cikaden, faßt es doch zum ersten Male alle bisherigen Ergebnisse der Forschungen auf dem Gebiete der Cikadinen zusammen, welche in den verschiedensten entomologischen Zeitschriften und Monographien zerstreut sich vorfinden. Und welchen Wert erlangt dadurch dieses Werk für den Sammler und Liebhaber der Cikaden! Er findet in demselben ein Bestimmungswerk, das ihn bei seinem Studium nie im Stiche lassen wird, ist doch das gesamte, weit verstreute Material mit einer Gründlichkeit und Gediegenheit hier vereinigt, die dem Verfasser zu ganz besonderer Ehre gereichen. Es ist bekannt, daß gerade diese Gruppe der Insekten allzu viel Freunde und Verehrer bisher nicht gefunden hat; der Grund ist leicht einzusehen, und diesen hat Verfasser dieser Zeilen selbst immer bei seinem Studium auch dieser Gruppe verspürt: Es fehlte eben ein umfassendes Bestimmungswerk für die eingetragenen Tiere. Diesem Übel ist nunmehr abgeholfen, und es steht zu erwarten und ist von Herzen zu wünschen, daß damit auch diesen bisher weniger Beachteten zahlreichere Freunde zugeführt werden. Das Werk beginnt einleitend mit einer „kurzen historischen Übersicht", der ein ausführliches Verzeichnis der einschlägigen Litteratur über Cikaden folgt. Es wird hierauf die systematische Stellung der Zirpen erörtert und deren „äußere Anatomie" (Kopf, Mittelleib, Hinterleib, Beine, Flugorgane) eingehend behandelt. Es folgt ein recht interessantes Kapitel „über das Vorkommen der Cicadinen", dem sich ein weiteres „über das Sammeln und Präparieren der Cicadinen" anschließt. Da all dies in den monatlichen Ratschlägen des gegenwärtigen Jahrbuches von Herrn Dr. L. Melichar-Wien aufs eingehendste und umfassendste behandelt worden ist, so können wir uns hier alles weiteren enthalten.

Im systematischen Teile ist jeder Familie resp. Gattung stets eine analytische Bestimmungs-Tabelle vorausgeschickt, der dann in trefflicher Ausführlichkeit, nicht also in der an verschiedenen anderen Werken zu rügenden oft unverständlichen lakonischen Kürze, die

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Familien-, Gattungs- und Arten Merkmale nebst Vorkommen ꝛc. folgen. Gewiß wird mancher Forscher auch als angenehme Beigabe die jeder Art angefügten Citate früherer Arbeiten seitens anderer Autoren begrüßen. Dem Werke sind ferner 12 treffliche Tafeln mit zahlreichen Abbildungen beigegeben, durch die das Verständnis der einzelnen Teile und Abschnitte des Cikaden-Körpers, die für die Bestimmung der Tiere von besonderer Wichtigkeit sind, ganz vornehmlich erhöht wird.

Aus alledem wird zur Genüge der bedeutende Wert vorliegenden Werkes erkenntlich sein. Den Bibliotheken entomologischer und naturwissenschaftlicher Vereine empfehlen wir dasselbe angelegentlichst, dazu allen Freunden der Cikadinen.

Jahresberichte.

6. Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereins 1895. Wien. 1896. Selbstverlag. (Preis: 2 Mk.)

Der 1895er Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereins ist in der That ein stattliches Bändchen, umfaßt derselbe doch 68 Seiten Text und eine treffliche chromolithographische Tafel. Was zunächst die Vereinschronik anbetrifft, so verweisen wir hier auf den betreffenden Vereinsbericht auf S. 239 dieses Jahrbuches, welcher gleichzeitig über den Mitglieder- und Bibliotheksstand des Vereins Auskunft giebt. An litterarischen Beiträgen sind diesem Jahresberichte folgende Aufsätze beigegeben:

„Vincenz Dorfmeister." Ein Nachruf von Alois F. Rogenhofer.
„Über Varietäten und Aberrationen von Schmetterlingen und deren Bedeutung für die Descendenz-Forschung." Von Heinrich Ritter von Mitis.
„Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Kärnten." Von Fritz Wagner.
„Xanthia ocellaris Bkh. ab. intermedia mihi." Von Otto Habich.
„Beitrag zur Lepidopterenfauna von Gutenstein (Schneeberggebiet)." Von Dr. P. Kempny.

Die Tafel zeigt die Abbildungen folgender Schmetterlinge in tadelloser Ausführung: Cidaria tempestaria H. S. ♂ und ♀; Apatura ab. clytie Schiff. als Hermaphrodit; Argynnis pales S. V. aberr. ♂; Xanthia ocellaris ab. intermedia Habich ♀. — Auch dieser Bericht gereicht dem Wiener Entomologischen Vereine und seinen rührigen Mitgliedern zu besonderer Ehre.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

2. Jahresbericht für das Jahr 1895—1896 des Vereins für naturwissenschaftliches Sammelwesen in Crefeld.

Nächst einem Vereinsberichte, den wir inhaltlich kurz auf Seite 238 dieses Jahrbuches unter Vereinsberichte wiedergeben, bietet das vorliegende Heftchen noch eine Reihe interessanter Abhandlungen, und zwar: „Lepidopterologische Mitteilungen aus der Fauna Crefelds" von M. Rothke; „Über die Variationsfähigkeit von Antheraea (warum Antherrhaea? D. Red.) yamamai" von Th. Holters; „Interessante Abnormitäten aus der Insektenwelt" von Th. Borgers; „Bericht über einige geologische Funde aus der Umgegend von Crefeld" von Wilh. Krancher.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß dieser 2. Jahresbericht einen Fortschritt dieses rührigen Vereins bedeutet, eines Vereins, dessen Mitgliederzahl doch nur 39 beträgt. Mit welcher Opferfreudigkeit und mit welcher Hingabe an den Verein und dessen Interessen ein jeder das Seine beiträgt, beweist eben vorliegende Schrift. Für den nächsten Bericht ist sogar der I. Teil der „Großschmetterlingsfauna von Crefeld und Umgegend" in Aussicht gestellt. Möchte der Verein auf dieser Bahn rüstig weiter fortschreiten; an Ehren und Anerkennungen wird es ihm nicht fehlen.

Zeitschriften.

Berliner Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von dem Entomologischen Verein zu Berlin (Redakteur: Prof. Dr. W. Dönitz, Steglitz, Lindenstr. 27). Berlin. R. Friedländer & Sohn. 1895. 1896. 40. und 41. Band.

Der 40. Band der rühmlichst bekannten Berliner Entomologischen Zeitschrift liegt uns gegenwärtig auch in seinen letzten Lieferungen vor; der gesamte Band umfaßt über 400 Druckseiten, 3 Tafeln, 1 Zinkätzung und 7 Textfiguren. Die Aufsätze behandeln die verschiedensten Gebiete der Insektenwelt und zeichnen sich durch ganz vorzüglichen Gehalt aus. Die hervorragendsten Entomologen der Gegenwart haben Beiträge geliefert.

Vom 41. Bande liegt uns nur das erste Heft, welches Ende Mai 1896 ausgegeben wurde, vor. (Preis für Nichtmitglieder: 8 Mk.). Dasselbe bringt neben Sitzungsberichten eine vollständige Mitgliederliste, Vereinsnachrichten und folgende Aufsätze: „Zur Biologie von Claviger testaceus Preyssl" von A. Hetschko; „Neuer Beitrag zur Kenntnis der Epidosis-Gruppe" von

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

J. J. Kieffer; „Verzeichnis der Ameisen des östlichen Rußlands und des Uralgebirges' von M. Ruzsky; „Preußens Bernsteinkäfer II" von C. Schaufuß; „Aufzählung der von Hrn. Prof. J. Sahlberg in Brasilien gesammelten Histeriden" von Joh. Schmidt. Hierzu kommt noch Litteratur. Man ersieht hieraus die Reichhaltigkeit schon dieses einen Heftes, von denen im Jahre mehrere erscheinen. Bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrage von 10 Mk. erfolgt Frankozusendung dieser Zeitschrift (siehe auch unter Vereinsberichte Seite 235).

Deutsche Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Gesellschaft Iris zu Dresden in Verbindung mit der deutschen Entomologischen Gesellschaft zu Berlin. Band VIII. Jahrgang 1895 der lepidopterologischen Hefte. Mit 8 kolorierten Tafeln und 1 Karte. Redakteur: Dr. O. Staudinger, Dresden.

Der 8. Band dieser trefflichen Zeitschrift ist außerordentlich reichhaltig und schön. Außer Vereinsnachrichten, einem Mitglieder- und einem Bibliotheks-Verzeichnis enthält derselbe nicht weniger denn 21 größere Aufsätze, zu denen sich noch Bücherbesprechungen und eine Liste der im Bande aufgeführten Gattungen, Arten, Varietäten und Aberrationen gesellen. Wahrlich eine Fülle des Gebotenen, die ihres Gleichen sucht! Die dem Bande beigegebenen 8 Bunttafeln aber gereichen der Entomologischen Gesellschaft Iris in Dresden zu ganz besonderer Ehre. Enthalten die ersten 3 Tafeln exotische Raupen und Puppen aus den Gattungen Ornithoptera, Papilio, Cyrthia, Cethosia, Euploea, Parthenos, Tenaris, Symphaedra, Cyrestis und der europäischen Art Caradrina selinii, so bieten die folgenden 5 Tafeln eine reiche Fülle prächtiger Lepidopteren, die zum Teil dem südlichen Kleinasien (noch paläarktisches Gebiet), zum Teil Tibet, zum Teil der chinesischen Mongolei, zum Teil Afrika entstammen. Nicht unerwähnt möchten wir lassen, daß durch einen jährlichen Mitgliedsbeitag von 10 Mk. die Zeitschrift gratis erworben wird Schriftführer des Vereins ist Herr H. Steinert, Dresden (Schnorrstr. 51).

Heft 1 des IX. Bandes (über 200 Seiten Text und 2 Chromotafeln) ging in letzter Stunde bei der Redaktion ein; es zeichnet sich gleichfalls durch große Reichhaltigkeit aus. Wir werden im nächsten Jahrgange Gelegenheit nehmen, den gesamten IX. Band einer eingehenden Besprechung zu unterziehen.

Entomologische Nachrichten. Herausgegeben von Dr. Fr. Karsch. 22. Jahrgang. 1896. Berlin. R. Fried-

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

länder & Sohn. (Preis: 6 Mk., per Kreuzbandzusendung: 7 Mk.).

Unter allen halbmonatlich oder wöchentlich erscheinenden entomologischen Zeitschriften wahren sich die „Entomologischen Nachrichten" strengstens ihren wissenschaftlichen Charakter. Neben interessanten Original-Artikeln event. Neubeschreibungen von Insekten bringt diese Zeitung auch kleinere Mitteilungen über Untersuchungen, Beobachtungen, Neuerscheinungen und hält ihre Leser durch regelmäßige litterarische Angaben auch in dieser Hinsicht auf dem Laufenden.

Illustrierte Wochenschrift für Entomologie. Internationales Organ für alle Interessen der Insektenkunde. Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrter, sowie hervorragender Kenner und Beobachter der Insektenwelt. 1. Jahrgang. 1896. Neudamm (Prov. Brandenburg). J. Neumann. (Preis: Vierteljährlich 3 Mk.)

Vorliegende „neue" entomologische Zeitschrift zeigt sich ihren Lesern in einem recht vorteilhaften Lichte. Sie hat das getreulich gehalten, was sie bei Erscheinen der 1. Nummer in ihrer Einführung sagte: „In einem populären, aber eleganten und vornehmen Stile will die „J. W. für E." sich in erster Linie mit dem Leben der Insekten befassen." Ein Durchblättern der bis jetzt erschienenen 26. Hefte bestätigt das Gesagte voll und ganz. Hier ist nicht der Ort, auf den Inhalt der einzelnen Aufsätze genauer einzugehen; die meisten derselben werden auch der strengsten Kritik standhalten. Und gerade darin liegt unseres Erachtens nach ein Hauptvorteil für eine wöchentlich erscheinende entomologische Zeitschrift, daß die belehrenden Artikel sich ihre Popularität wahren, sind sie doch in erster Linie für den Sammler bestimmt, der nur in den selteneren Fällen Gelehrter ist, wohl aber zumeist direkt dem Volke entstammt, für den also gelehrte Abhandlungen ungeeignet, weil unverständlich, sein müssen. Freilich findet man oft, daß gerade der Sammler sich gern mit einem „wissenschaftlichen Nimbus" zu umgeben trachtet, die lateinischen Namen seiner Lieblinge verleiten ihn ja sozusagen dazu; es ist darum um so angebrachter, wenn Zeitschriften diesen Dünkel nicht unterstützen, sondern die Grenzen einhalten, die für den Laien unter keiner Bedingung überschritten werden sollten. Daß der Sammler durch sein Herbeischaffen von Bausteinen die Wissenschaft selbst „fördert und unterstützt", steht übrigens außer allem Zweifel.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Neben den größeren Artikeln bringt die „J. W." auch kleinere Mitteilungen, Vereinsberichte, Exkursionsberichte und litterarische Besprechungen aller Art, im Umschlage außerdem eine beschränkte Zahl von Annoncen für Kauf und Tausch; kurz die Reichhaltigkeit der Zeitschrift läßt nichts zu wünschen übrig. Die Illustrationen allerdings sind nicht immer ansprechend und lassen gelegentlich die rechte Deutlichkeit vermissen. Vielleicht schafft die rührige Verlagshandlung hierin bald Wandel.

Insekten-Börse. Internationales Wochenblatt der Entomologie. Offerten-Blatt im Dienste aller Sammel-Interessen. Entomologisches Organ für Angebot, Nachfrage und Tausch. — Zu beziehen durch die Post und alle Buchhandlungen. 13. Jahrgang. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1896. (Preis: Vierteljährlich 1,50 ℳ.)

Seit 1. April 1896 erscheint die Insekten-Börse wöchentlich und hilft dadurch in der That einem Bedürfnis ab. Während früher die Angebote sich über einen Zeitraum von 14 Tagen erstreckten, so daß bei Nachfrage das eine oder andere kaum mehr erhältlich war, daß die Eier bereits geschlüpft, die Raupen bereits verpuppt oder die Puppen bereits den Schmetterling ergeben, ist dieser Übelstand jetzt kaum mehr zu fürchten. Die Insekten-Börse offeriert gegenwärtig stets das Neueste, ihre Offerten sind nie veraltet. Dazu aber kommen in jeder Nummer einige treffliche Fach-Artikel, oft mit Abbildungen, die dem Sammler gewiß eine willkommene Beigabe sein werden. Der Börsenbericht ferner giebt Auskunft über alle möglichen Erscheinungen auf entomologischem Gebiete, und ein Kapitel: „Entomologische Mitteilungen", bringt kleinere interessante Beobachtungen und Betrachtungen aller Art in möglichster Kürze. Die große Billigkeit dieser Zeitschrift verdient bei ihrer Reichhaltigkeit ganz besondere Beachtung.

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Troppau. II. Vereinsjahr. Troppau. Selbstverlag. 1896. (Preis pro Nummer: 30 kr.).

Seit Erscheinen des 1896er Jahrbuches gingen uns von obigen Mitteilungen 3 weitere Nummern (Nr. 2—4) zu, deren Inhalt allerdings mehr ein allgemein-naturwissenschaftlicher, der Tendenz des Vereins entsprechender, ist. Von entomologischen Aufsätzen seien erwähnt: „Über das Reinigen der Käfer durch Kochen" von J. Gerhardt; „Beitrag zur Kenntnis der Goldwespen Schlesiens" von A. Ducke; „Die 1890—1895 bei Odrau und Troppau gesammelten Andrena-Arten" von A. Ducke; „Edmund Reitter," ein Lebensbild; „Eine neue Drosophila" von E. Pokorny. Auch

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

finden sich unter dem Kapitel: „Verschiedenes" manche interessante entomologische Beiträge.

Allgemeine Sammler-Zeitung. Central-Organ für Sammler und Händler der ganzen Welt. Redakteur: G. Pfanneberg-Göttingen. 1896. (Preis: 3 ℳ pro Jahr).

Wir erhielten von dieser „neuen" Zeitschrift eine einzige Nummer übermittelt. Nach dieser zu urteilen will sie den gesamten Sammel-Interessen „der ganzen Welt" dienen. Wir wünschen ihr viel Glück auf diesem — — weiten Wege! —

Societas entomologica. Organ des internationalen Entomologenvereins, herausgegeben von M. Rühl, Zürich-Hottingen (Schweiz). (Preis: 10 Fs = 8 ℳ).

Mit dem 15. März 1896 hat diese gut redigierte Zeitschrift ihr Erscheinen bei uns eingestellt. Gründe hierüber anzugeben fand die Redaktion nicht für nötig. Sollte jedoch von irgend welcher Seite ein Mißverständnis untergelaufen sein, so hätte doch eine kollegiale Verständigung von Redaktion zu Redaktion gewiß Klarheit in die Sache gebracht. Die Zeitschrift ist empfehlenswert.

Das Naturalien-Cabinet mit Naturalien- und Lehrmittelmarkt. Zeitschrift für Händler, Sammler und Liebhaber von Naturalien aller Art. Herausgegeben von Reinh. Ed. Hoffmann, Grünberg (Schlesien). 8. Vereinsjahr (Preis: 3 ℳ).

Uns gingen seitens der Redaktion genannter Zeitschrift Nr. 1—12 vom Jahre 1895 gratis zu, vielleicht eine Folge unsers Wunsches im vorigen Jahrbuche (S. 235). Diesen (allerdings veralteten) Nummern nach zu urteilen wird das Naturalien-Cabinet recht gut redigiert, so daß wir nicht anstehen, diese ungleich billige Zeitschrift allen Liebhabern zu empfehlen. Der Entomologie ist übrigens der weitaus größte Teil des vorhandenen verfügbaren Raumes eingeräumt.

Kataloge.

Eingegangen bei der Redaktion bis 1. Oktober 1896:

Catalogue of exotic butterflies and moths for sale by Ernest Swinhoe, Avenue House, Oxford (England).

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Verzeichnis der gangbarsten Schmetterlinge und Puppen, zu beziehen von John H. Bodenburg, East St. Louis, Illinois, U. S. of America (532 Missouri Ave.).

Preis-Blatt Nr. 3 über Hilfsmittel für die Präparation und Konservierung entomologischer Objekte von J. Ortner, Wien XVIII., Währingergürtel 130.

Preis-Verzeichnis über künstliche Früchte und Pilze in wissenschaftlich geprüften, naturgetreuen, plastischen Nachbildungen als empfehlenswerte Lehrmittel. Zu beziehen von Dir. Dr. O. Krancher-Leipzig.

Nachtrags-Verzeichnis I über naturgetreue plastische Frucht-Nachbildungen. Zu beziehen von Dir. Dr. O. Krancher-Leipzig.

Illustriertes Preis-Verzeichnis botanischer Apparate von Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg, nebst einem Katalog litterarischer Werke aus dem Gebiete der Botanik. Spezialität: Lupen, Pflanzenpressen. 1896.

Bücher-Verzeichnis von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6 (Carlstr. 11). Entomologie III.

Bücher-Verzeichnis von Hermann Ulrich, Steglitz (Schützenstr. 46).

Antiquarischer Katalog Nr. 48. Zoologie. Hierin die Bibliothek des † Herrn Professor Dr. A. Gerstäcker in Greifswald. Max Weg, Buchhandlung und Antiquariat, Leipzig, Leplaystraße 1.

Verzeichnis 84 des antiquarischen Bücherlagers von Oskar Schack in Leipzig, Königsstraße 15.

Ouvrages d'occasion d'histoire naturelle par A. Hermann, Librairie scientifique à Paris, rue de la sorbonne 8.

Verzeichnis von Werken aus den Gebieten der allgemeinen Naturgeschichte und Zoologie. Zu beziehen durch List & Franke, Leipzig, Thalstraße Nr. 2. Antiquarisches Verzeichnis Nr. 265.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 1897

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte 213-229